



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 21-0867.2

Datum 27.08.2020

Beschluss

auf Empfehlung des Hauptausschusses

Benennung des Parks östlich des Jüdischen Friedhofes in Altona-Altstadt, Ortsteil 205 in Carl-Herbig-Park

Mit Schreiben an den Eingabedienst der Hamburgischen Bürgerschaft im Oktober 2019 hatte Frau G. vorgeschlagen, Ihren Großvater Carl Heinrich Christian Herbig (1902- 1972), der zu den Angeklagten des Altonaer Blutsonntags gehörte, mit einer Benennung zu ehren.

Nach hiesiger Prüfung durch das Fachamt Management des öffentlichen Raumes ergibt sich die Möglichkeit, den Park östlich des Jüdischen Friedhofes in Carl-Herbig-Park zu benennen.

Die Benennung der genannten Fläche in **Carl-Herbig-Park** wurde mit dem zuständigen Staatsarchiv – ST 2213 – bereits im Dezember 2019 fachlich geklärt.

Carl Heinrich Christian Herbig (1902-1972) – Opfer des Altonaer Blutsonntags. Als Verfolgter des Nationalsozialismus ist Carl Herbig der letzte der Angeklagten des Altonaer Blutsonntags nach den bereits zur Ehrung gekommenen August Lütgens, Walter Möller, Karl Wolff, Bruno Tesch und Emil Wendt.

Die Benennung in Carl-Herbig-Park würde diese genannte Motivgruppe der Verfolgten des Nationalsozialismus des Altonaer Blutsonntags schließen.

Die Bezirksversammlung fasst folgenden Beschluss:

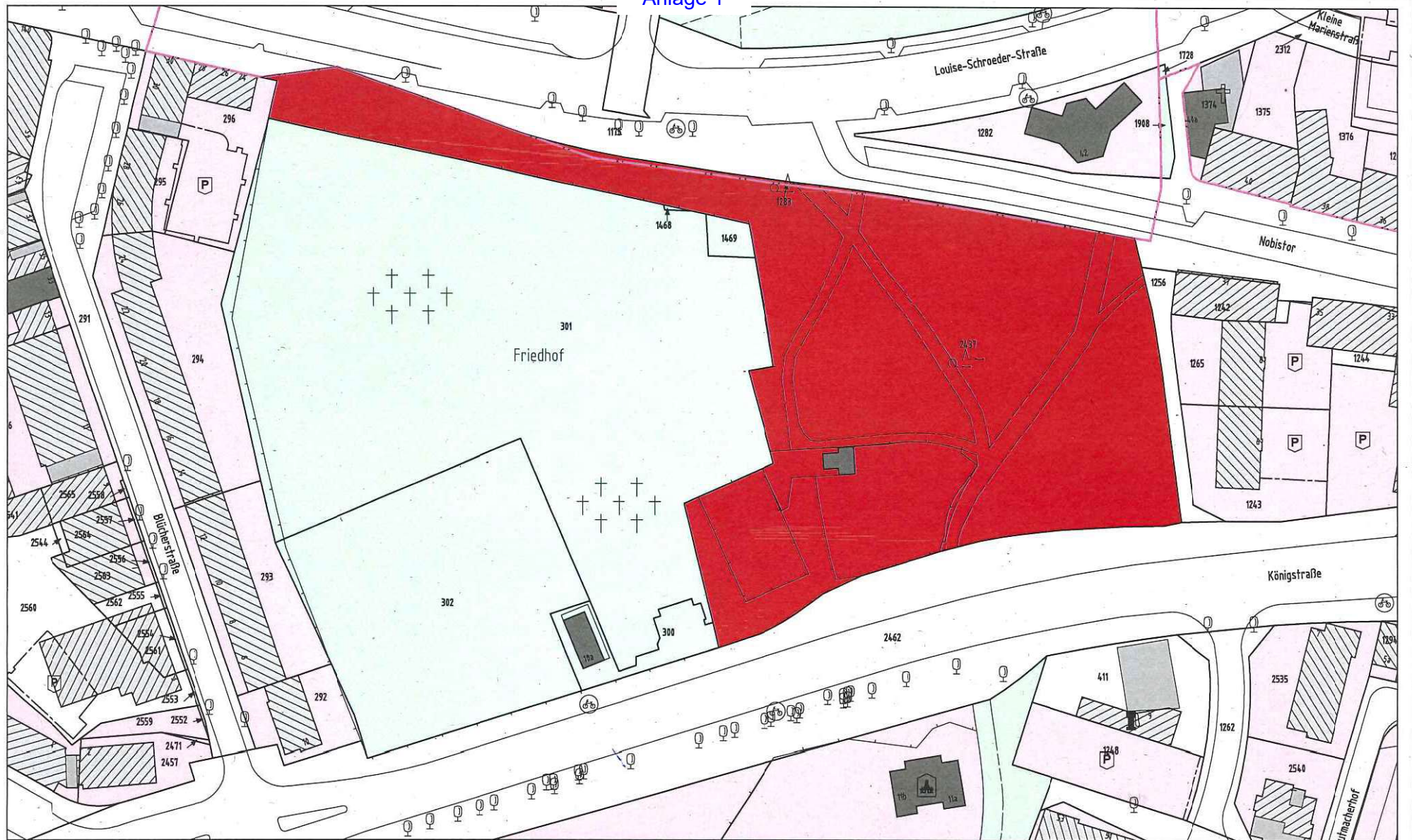
Der vorgeschlagenen Benennung der vorstehend beschriebenen Parkfläche in Carl-Herbig-Park wird zugestimmt.

Anlagen:

Anlage 1: Karte

Anlage 2: Weitere Anlagen (nicht-öffentlich)

Anlage 1



Maßstab 1: 1000

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Altona
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des
öffentlichen Raumes
Jessenstraße 1-3
22767 Hamburg